

s`Hertogenbosch. Zweimal wieder Zweite - ist sicherlich auch für Isabell Werth mal etwas Neues. Wie nun in s`Hertogenbosch in den □ Dressur-Konkurrenzen außerhalb des Weltcups...

Es wird sie nicht unbedingt vergrätzen, aber sicherlich ist eine solche Situation auch für eine Isabell Werth mal wieder gewöhnungsbedürftig. Passiert nun in den Brabanthallen von Hertogenbosch in den Niederlanden. Die Dauersiegerin aus Rheinberg wurde gleich zweimal Zweite in den Konkurrenzen außerhalb des Weltcups. Mit ihrem nun schon 18 Jahre alten Hannoveraner Wallach Don Johnson erhielt sie im Grand Prix 74,022 Prozentpunkte und in der Kür 80,695. Klarer Sieger jeweils der 28 Jahre alte Däne Daniel Bachmann Andersen auf dem elfjährigen holländischen Hengst Blue Hors Don Olymbrio von Jazz x Ferro. Das Paar wurde von den fünf Richtern mit 78,848 und 84,195 Zählern bedacht, ein Juror gab der dänischen Kombination für Harmonie in der Gesamtvorstellung die Höchstnote 10.

Mit Catherine Dufour und Daniel Bachmann Andersen als Leistungsträger in der dänischen Mannschaft erwächst der deutschen Mannschaft für Olympia im nächsten Jahr in Tokio ernsthafte Konkurrenz um Gold. Zumal jede Equipe nur drei Reiter stellen darf, wodurch Streichresultate entfallen. Daniel Bachmann Andersen ist u.a. ein Schüler von Andreas Helgstrand (Dänemark) und des Deutschen Rudolf Zeilinger (Emsbüren).